

II-14678 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~_____~~
~~_____~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 17. August 1994
GZ: 10.101/245-Pr/10a/94

6746 IAB

1994-08-18

zu 6911 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr.
6911/J betreffend Umfahrung Hainburg, welche die Abgeordneten
Rosenstingl, KR Schöll, Dr. Partik-Pablé und Kollegen am 12. Juli
1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1, 2 und 4 der Anfrage:

Welche Straßenbauprojekte werden derzeit von Ihrem Ministerium
für den Raum Hainburg bearbeitet?

Wie ist bei diesen Projekten der jeweilige Planungsstand?

Wie ist der derzeitige Planungsstand des Projektes zur Errichtung
einer Umfahrungsstraße von Hainburg?

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Die Bundesstraßenverwaltung Niederösterreich hat im Jahre 1992 ein generelles Projekt für eine Tunnelumfahrung von Hainburg ausgearbeitet, das vom Wirtschaftsressort für die weiteren Planungen freigegeben wurde. Derzeit ist die Bundesstraßenverwaltung Niederösterreich mit der Ausarbeitung der Detailuntersuchungen befaßt. Zwischenzeitlich wird im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Hainburg ein Konzept für eine Verkehrslenkung im bestehenden Straßennetz umgesetzt.

Punkt 3 der Anfrage:

Welche Straßenbauprojekte sollen im Raum Hainburg in jeweils welchem Zeithorizont verwirklicht werden?

Antwort:

Die Verwirklichung der geplanten Tunnelumfahrung von Hainburg hängt ganz wesentlich vom Ergebnis der derzeit in Ausarbeitung befindlichen Untersuchungen über die weiteren im Zuge der derzeitigen Ortsdurchfahrten der B 9 erforderlichen Maßnahmen und der Verkehrsentwicklung nach Fertigstellung der Südumfahrung Kittsee mit Anschluß an das slowakische Autobahnnetz ab. Von dieser letztgenannten Maßnahme ist eine erhebliche Entlastung des Verkehrs auf der Preßburger Bundesstraße zu erwarten.

Punkt 5 der Anfrage:

Mit welchen Baukosten ist bei Verwirklichung des Umfahrungsstraßenprojektes von Hainburg insgesamt zu rechnen?

Antwort:

Die Kosten für die Umfahrung von Hainburg wird gemäß der beantragten Südumfahrungsvariante mit Untertunnelung des Hexenberges mit ca. 450 Millionen Schilling geschätzt.

Punkte 6, 7, 8 und 9 der Anfrage:

Ist die Finanzierung des Umfahrungsstraßenprojektes gesichert, und wenn ja, aus welchen Quellen werden die dafür erforderlichen Mittel zu welchen Teilen fließen?

Welche Mittel sind in den Jahren 1994 und 1995 für die Errichtung einer Umfahrungsstraße für Hainburg vorgesehen?

Wie wird von Ihrem Ministerium bzw. vom Land Niederösterreich die Dringlichkeit des angesprochenen Bauvorhabens eingeschätzt?

Wann wird mit den Arbeiten an dem genannten Projekt begonnen werden und bis wann werden die Arbeiten an dem Projekt voraussichtlich abgeschlossen sein?

Antwort:

Die Tunnelumfahrung von Hainburg ist - in Übereinstimmung mit dem niederösterreichischen Verkehrskonzept - in der Bedarfsfeststellung der Bundesstraßenverwaltung in Dringlichkeitsstufe 2 enthalten. Die Finanzierung dieses Bauvorhabens wird aus den Mitteln des ordentlichen Budgets zu erfolgen haben.

Punkt 10 der Anfrage:

Wurde zu dem genannten Projekt eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt und wenn ja, wann wurde diese abgeschlossen und was war deren Ergebnis?

Antwort:

Im Zuge der Generellen Projektierung für die Umfahrung von Hainburg wurde bereits eine Umweltuntersuchung durchgeführt. Die für die Trassenverordnung erforderliche Umweltverträglichkeitsprüfung wird nach Vorlage des Rohentwurfes zum Detailprojekt durchzuführen sein.

Punkt 11 der Anfrage:

Welche Lärmschutzeinrichtungen sind für die Umfahrungsstraße von Hainburg vorgesehen und welche Kosten werden bei deren Errichtung entstehen?

Antwort:

Auf der Basis des vorliegenden Generellen Projektes sind schallabsorbierende Verkleidungen an beiden Tunnelportalen vorgesehen und im Bereich der offenen Trassenführung östlich des Tunnelportals beidseitig Lärmschutzdämme vorgesehen. Kosten für die Errichtung dieser Lärmschutzmaßnahmen können erst nach entsprechend detaillierter Kostenschätzung in einem Detailprojekt genannt werden.

